
News-Archiv Oberpfaffenhofen

Hochbegabte Schülerinnen und Schüler aus Königswinter zu Gast im DLR-School_Lab Oberpfaffenhofen

7. November 2005



„Warum brauchen wir Einstein für das GPS?“ Dieser Frage sind am 7. und 8. November 14 hochbegabte Mädchen und Buben der Christophorusschule Königswinter im DLR_School_Lab in Oberpfaffenhofen nachgegangen. Der von der Karg-Stiftung unterstützte Besuch in Oberpfaffenhofen stand vor allem im Zeichen der Satellitennavigation. Aber auch in andere Bereiche des Forschungszentrums erhielt der Physik-Leistungskurs in Begleitung zweier Lehrkräfte einen Einblick – beispielsweise in die Arbeit des Deutschen Raumfahrtkontrollzentrums und in die des Instituts für Robotik und Mechatronik. Nicht fehlen durfte natürlich das Experimentierprogramm des DLR_School_Labs, in dem die Schüler unter Aufsicht von Wissenschaftlern und Studenten mit High-Tech-Instrumenten des DLR arbeiten und experimentieren. Neben der Satellitennavigation beschäftigten sich die Schüler dabei mit der Infrarot-, Laser und der Radartechnologie, der Umweltmesstechnik, dem Thema Simulation sowie der Robotik und Mechatronik. Großen Anklang fand auch der neue Flugteamsimulator, der erst kürzlich fertiggestellt wurde – entwickelt durch den Flugbetrieb Oberpfaffenhofen und das studentische School_Lab Team. Die Christophorusschule hat eine besondere Philosophie der Hochbegabtenförderung. Ein separater Zweig gliedert das Schuljahr in Trimester. In den ersten beiden Trimestern lernen die Hochbegabten für das Allgemeine Abitur. Die übrige Zeit wird dafür genutzt, den Jugendlichen Wissen für ihre berufliche Zukunft zu vermitteln, das weit über den üblichen Lehrplan hinausgeht. Dazu zählte nun auch der Besuch des DLR in Oberpfaffenhofen und seines School_Labs. Vielleicht wird sich ja der eine oder andere Schüler aus Königswinter in einigen Jahren als Wissenschaftler oder Ingenieur im DLR wieder finden.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.